Der dritte Brief des Johannes

1 Der Älteste: Gajus, dem Lieben, den ich lieb-
habe in der Wahrheit.
2 Mein Lieber, ich wünsche in allen Stücken, daß
dir's wohl gehe und du gesund seist, wie es denn
deiner Seele wohl geht.
3 Ich bin aber sehr erfreut worden, da die Brüder
kamen und zeugten von deiner Wahrheit, wie
denn du wandelst in der Wahrheit.
4 Ich habe keine größere Freude denn die, daß
ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit wan-
deln.
5 Mein Lieber, du tust treulich, was du tust an
den Brüdern und Gästen,
6 die von deiner Liebe gezeugt haben vor der
Gemeinde; und du wirst wohl tun, wenn du sie
abfertigst würdig vor Gott.
7 Denn um seines Namens willen sind sie ausge-
zogen und nehmen von den Heiden nichts.
8 So sollen wir nun solche aufnehmen, auf daß
wir der Wahrheit Gehilfen werden.
9 Ich habe der Gemeinde geschrieben, aber
Diotrephes, der unter ihnen hochgehalten sein
will, nimmt uns nicht an.
10 Darum, wenn ich komme, will ich ihn erin-
nern seiner Werke, die er tut; denn er plaudert
mit bösen Worten wider uns und läßt sich an dem
nicht genügen; er selbst nimmt die Brüder nicht an
und wehrt denen, die es tun wollen, und stößt sie
aus der Gemeinde.

11 Mein Lieber, folge nicht nach dem Bösen,
sondern dem Guten. Wer Gutes tut, der ist von
Gott; wer Böses tut, der sieht Gott nicht.
12 Demetrius hat Zeugnis von jedermann und
von der Wahrheit selbst; und wir zeugen auch,
und ihr wisset, das unser Zeugnis wahr ist.
13 Ich hatte viel zu schreiben; aber ich will nicht
mit der Tinte und der Feder an dich schreiben.
14 Ich hoffe aber, dich bald zu sehen; so wollen
wir mündlich miteinander reden. Friede sei mit
dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die
Freunde bei Namen.

Lutherbibel 1912
The Holy Bible in German, Luther 1912

Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Translation by: Martin Luther

2023-08-09

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 18 Apr 2025 from source files dated 13 Dec 2023
4abe16e3-13b2-5f87-8e60-7efd7573d9fc